

Gruppe: _____

Die Basilika in Bingen – ein baulicher Spiegel des Bedeutungswandels von Kirche?

Euer Kurs/eure Klasse wurde in 3 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird eine andere Bauphase der Basilika bearbeiten. In der nächsten Stunde im Unterricht werden eure Ergebnisse dann zusammengeführt.

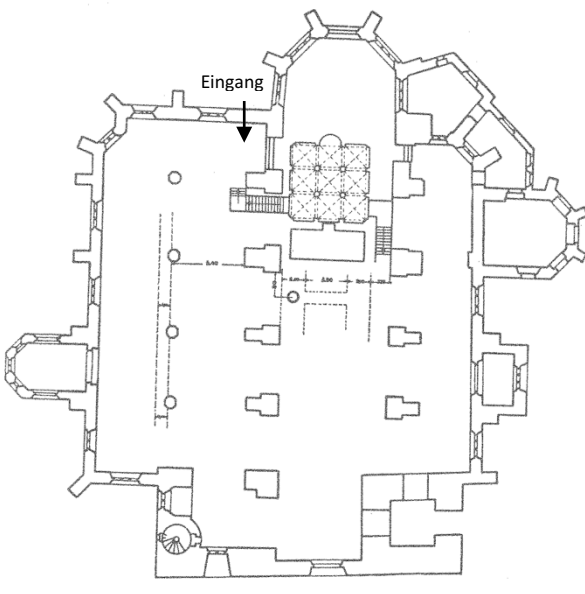
Ihr braucht für dieses Arbeitsblatt sowohl einen Stift als auch eine Kamera (z.B. an euerm Smartphone).

ROMANIK ---- GOTIK ---- BAROCK

Der Stilbegriff der Romanik kennzeichnet die abendländische Kunst des 11. und 12. Jahrhunderts, deren Architektur durch den "römischen" Rundbogen gekennzeichnet ist. Die Wurzeln der Romanik liegen in der römischen Spätantike. Sie entwickelte sich ab 900 europaweit. Als Vorläufer gilt die Karolingische Kunst. Sie ging gegen 1250 in die Gotik über. Man unterscheidet zwischen Frühromanik (920-1030), Hochromanik (1000-1150) und Spätromanik (1140-1250).

Die wichtigste Aufgabe der romanischen Baukunst ist die Kirche. Stilprägend ist der Bautypus der dreischiffigen Basilika über kreuzförmigem Grundriss. Vorherrschend ist der Eindruck einer Gliederung in klar unterschiedene Bauglieder, die in massivem Mauerwerk ausgeführt sind, mit tief eingeschnittenen Fenstern und Portalen. Als Schmuck des Außenbaus dienen Blendbögen und Blendarkaden. Im Inneren wechseln häufig Pfeiler und Säulen als Stützen der Arkaden zwischen dem Mittelschiff und den Seitenschiffen. Bei diesem "Stützenwechsel" markieren die Pfeiler die Eckpunkte der quadratischen Raumabschnitte. Auch Wandmalereien gehörten zum Inventar einer romanischen Kirche, da viele Menschen der Gemeinde noch Analphabeten waren.

1- Geht durch die Kirche und sucht drei Elemente, die romanisch sein könnten. Macht jeweils ein Bild davon und zeichnet auf dem Grundriss ein, wo genau ihr sie gefunden habt (der gepunktete Teil im Chor ist die unterirdische Krypta).



Die Basilika St. Martin wurde mehrmals zerstört und wiederaufgebaut. Bei jedem Wiederaufbau sind neue Elemente mit eingeflossen. Im 19. Jahrhundert entstand der sogenannte Historismus. Man versuchte hier die alten Baustile zu imitieren. Es finden sich auch sog. neo-romanische Elemente in der Kirche.

2- Geht nun noch einmal durch die Kirche und sucht Elemente, die romanisch aussehen, aber deutlich jünger sind. Woran erkennt ihr sie? Zeichnet den Ort auf der Karte ein und beschreibt die Unterschiede in dem freien Feld neben dem Grundriss.

Gruppe: _____

Die Basilika in Bingen – ein baulicher Spiegel des Bedeutungswandels von Kirche?

Euer Kurs/eure Klasse wurde in 3 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird eine andere Bauphase der Basilika bearbeiten. In der nächsten Stunde im Unterricht werden eure Ergebnisse dann zusammengeführt.

Ihr braucht für dieses Arbeitsblatt sowohl einen Stift als auch eine Kamera (z.B. an euerm Smartphone).

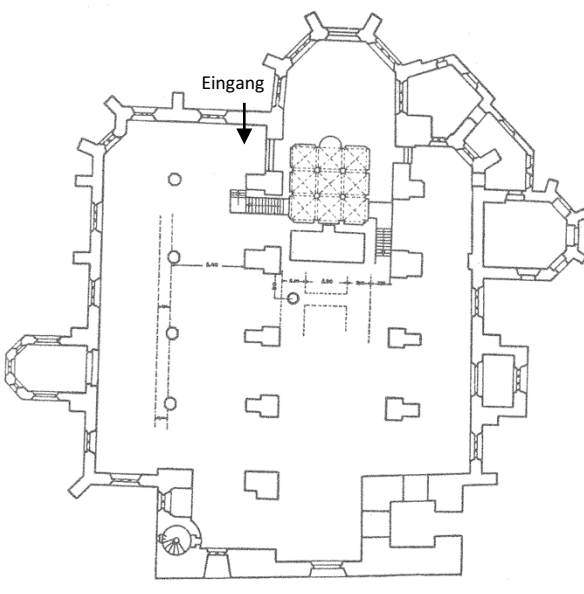
ROMANIK ---- **GOTIK** ---- BAROCK

Die zweite große Stilepoche des Mittelalters - von ca. 1250 bis 1500 - bezeichnet man als Gotik. Ihre Ursprünge finden sich bereits im 12. Jahrhundert in Frankreich. Man teilt die Epoche in Frühgotik (1235-1250), Hochgotik (1250-1350) und Spätgotik (1350-1520) ein.

Ursprünglich war der Terminus 'Gotik' die abwertende Bezeichnung für die Kunst des Hoch- und Spätmittelalters. Zugrunde liegt der von Giorgio Vasari Mitte des 16. Jahrhunderts geprägte Begriff des "stile gotico". Bis ins 18. Jahrhundert blieb diese Wertung verbreitet. Als Epoche der Kunst- und Kulturgeschichte umfasst die Gotik eine Fülle von Erscheinungsformen. Das äußere Merkmal gotischer Architektur, der Spitzbogen, ist Bestandteil der grundsätzlich neuen Bautechnik des Skelettbaus. Dieser ermöglichte die Errichtung immer größerer, durch großflächige Maßwerkfenster erhellter Kirchen, die allerdings vielfach in städtischem Auftrag erbaut oder vollendet wurden. Zu den neuen Architekturteilen neben Spitzbogen und Maßwerkfenster treten das Kreuzrippengewölbe und Strebewerk. Sie ermöglichen eine starke Höhenentfaltung, neue Grundrissformen, die nicht mehr an das Quadrat gebunden sind, sowie eine weitgehende Auflösung der Mauer in (farbige) Fenster, Tore und steinernes Schmuckwerk. Innen und außen weicht die massige Materie.

Die Gotik ist neben der Architektur auch bekannt für ihre Skulpturen. Viele Heiligenfiguren in der Basilika sind aus dem 15. Jahrhundert, so z.B. auch Maria, Barbara und Katharina, die ihr während der Führung kennen gelernt habt.

1- Geht durch die Kirche und sucht drei Elemente, die gotisch sein könnten. Macht jeweils ein Bild davon und zeichnet auf dem Grundriss ein, wo genau ihr sie gefunden habt (der gepunktete Teil im Chor ist die unterirdische Krypta).



2- Sucht euch eine gotische Skulptur aus, zeichnet sie in das freie Feld und schreibt euch ihre Merkmale auf.

Gruppe: _____

Die Basilika in Bingen – ein baulicher Spiegel des Bedeutungswandels von Kirche?

Euer Kurs/eure Klasse wurde in 3 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird eine andere Bauphase der Basilika bearbeiten. In der nächsten Stunde im Unterricht werden eure Ergebnisse dann zusammengeführt.

Ihr braucht für dieses Arbeitsblatt sowohl einen Stift als auch eine Kamera (z.B. an euerm Smartphone).

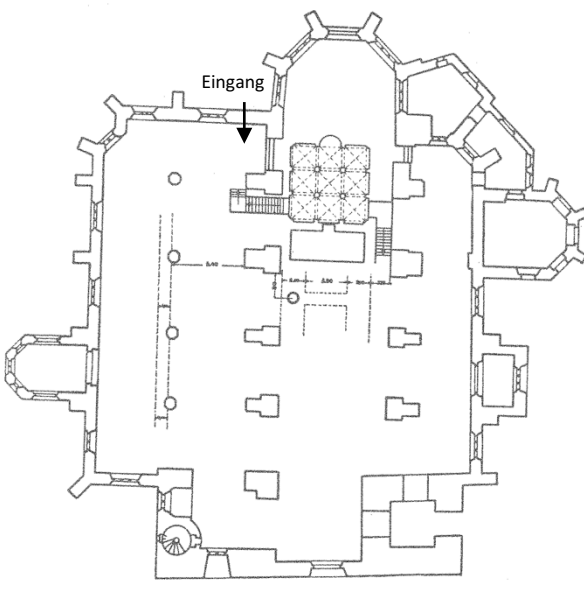
ROMANIK ---- GOTIK ---- **BAROCK**

Abgeleitet vom portugiesischen "barroco" (sonderbar geformte Perle) und vom französischen "baroque" (sonderbar), wurde das Barock von den Zeitgenossen des 17. Jahrhunderts tatsächlich auch gegenüber der vorangegangenen Renaissance als sehr sonderbar empfunden. Der Stil ist eine Übersteigerung, der italienischen Hochrenaissance, kam im deutschen Bereich aber erst nach dem Dreißigjährigen Krieg zur Blüte. Die Endphase des Barock wird Rokoko genannt.

Die Barockkunst ist prunkvoll und grandios, lebensfroh, aber auch melancholisch; heiter und verspielt; voller Schnörkel und Verzierungen. In der Architektur des Barock gibt es Rundungen, Kuppelbauten, glockenförmige Turm-Dachhauben, dazu viele Plastiken und Bilder.

Die statische Harmonie der Renaissance wird in eine dynamische verwandelt. Die Bewegung ist ein Grundelement des Barock. Dies wird besonders bei den vielen Heiligenfiguren deutlich, die in voller weiblicher Schönheit oder männlich muskelbepackt, mit wehenden und wallenden Gewändern, mitten in großen Gebärden dargestellt werden. Kreisende Formen, die Kurve, die Ellipse werden zu Hauptformen architektonischer Gestaltung. Pausbäckige Engel und nackte Putten besorgen das Geschäft zwischen Erde und Himmel. Die Epoche des Barock war die Zeit der Glaubenskriege, des Dreißigjährigen Krieges, der Gegenreformation, des fürstlichen Absolutismus.

1- Geht durch die Kirche und sucht drei Elemente, die barock sein könnten. Macht jeweils ein Bild davon und zeichnet auf dem Grundriss ein, wo genau ihr sie gefunden habt (der gepunktete Teil im Chor ist die unterirdische Krypta).



2- Barocke Elemente, wie die reichhaltigen Verzierungen, sind vor allem in katholischen Kirchen zu finden. Überlegt euch, warum sie in ev. Kirchen nicht verbreitet sind und schreibt eure Ergebnisse auf.